



Weitläufig und freundlich. So soll das „Zollinger Süd“ im Regensburger Osten zukünftig aussehen

GRAFIK: IMMOBILIEN ZENTRUM

# Zukunft liegt im Stadtosten

## Richtfest im Marina Quartier am ehemaligen Regensburger Schlachthof

Regensburg – Das Marina Quartier auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofs nimmt langsam Konturen an. Am vergangenen Dienstag konnte auf dem Baufeld „Zollinger Süd“ Richtfest gefeiert werden. Herzstück des neuen Stadtviertels im Regensburger Osten wird das Tagungs- und Veranstaltungszentrum Zollinger Halle.

Von Matthias Dettenhofer

„Als Kind bin ich mit meinen Freunden neugierig über den Schlachthof geschlichen. Wir haben alles genauestens beobachtet“, erzählte OB Joachim Wolbergs anlässlich des Richtfestes auf dem „Zollinger Süd“ im Marina Quartier. Vom alten Regensburger Schlachthof ist nicht mehr viel



Richtfest (v. li.): OB Wolbergs, Richard Griebel, Matthias Jahn, Christoph Thumm, Jürgen Hagen und Thomas Dietlmeier

geblieben. Überall sprießen Wohnungen aus dem Boden. Das neue Viertel wächst.

Wolbergs: „Das Marina Quartier ist eine echte Aufwertung. Die Zukunft gehört dem Stadtosten.“ Mit dem Bauabschnitt „Zollinger

Süd“ ist der Anfang nun gemacht. Bis Oktober dieses Jahres sollen unter der Regie des Regensburger Immobilien Zentrums (IZ) die 30 Wohnungen und die sieben Reihenhäuser sowie die fünf Modulhäuser fertig gestellt werden. Ins-

gesamt 3.900 Quadratmeter Wohnfläche auf dem „Zollinger Süd“.

Eine Entlastung für den angespannten Wohnungsmarkt. „Besonders schön ist es, dass alles von einem einzigen Käufer erworben wurde“, so der OB. Dadurch sei sicher, dass alle 42 Wohneinheiten auf den Mietmarkt kommen würden. Dank einer Tiefgarage für alle Mieter bleibt auch genügend Platz für Grünanlagen übrig.

Den Mittelpunkt im Marina Quartier bildet jedoch zukünftig das Tagungs- und Veranstaltungszentrum Zollinger Halle, das von der Regensburger Tourismus GmbH betrieben wird und bis zu 750 Personen Platz bietet. Dennoch betonte Wolbergs, dass die Halle keinesfalls ein adäquater Ersatz für eine Stadthalle darstelle. Mehr Infos rund um das Marina Quartier: www.immobilienzentrum.de.

## Rückblick

### Kein Parkverbot in Prüfening

Regensburg – Die Ortsdurchfahrt im Stadtwesten in Großprüfening bleibt weiterhin ein Slalomlauf. Anwohner hatten sich bei OB Joachim Wolbergs darüber beklagt, dass durch das beidseitige Parken eine unübersichtliche Verkehrssituation entstehe. Sie hatten daraufhin zumindest ein einseitiges Parkverbot gefordert. Bei einer Ortsbegehung am vergangenen Dienstag machte sich Wolbergs zusammen mit dem Leiter des Ordnungsamtes Dr. Patrick Veit vor Ort ein Bild über die Situation. Mit einem Ergebnis, das die Anlieger kaum zufrieden

stellen dürfte. „Es ist rein rechtlich nicht möglich ein Halteverbot durchzusetzen“, sagt Dr. Veit. Man müsse zu den Stoßzeiten, in diesem Fall die Öffnungszeiten der Bäckerei, leider damit leben, dass es zu Engpässen komme. Und Veit kann den parkenden Fahrzeugen sogar etwas Positives abgewinnen. „Wenn alle Autos weg sind, wird die Straße breiter und das verleitet zum Rasen. So entsteht eine Rennstrecke in einer Zone 30.“ Dennoch werde man in Zukunft durch die Polizei das Parkverhalten und die Geschwindigkeit kontrollieren lassen.



Anwohner diskutieren mit OB Wolbergs und Ordnungsamtschef Dr. Veit (re.)

### Domspatzen räumen Preise ab

Regensburg/Hamburg – Er darf sich zu den besten Nachwuchsmusikern seines Alters im Bundesgebiet zählen. Der 13-jährige Orgelschüler Christoph Preiß von den Domspatzen, hat, wie schon zuvor beim Regional- und Landeswettbewerb, auch beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Hamburg einen ersten Preis erzielt. Während Preiß am Pfingstmontag sein Vorspiel hatte, war Orgelschüler Simon Rager, der mit seinen 14 Jahren in der Altersklasse IV mit 13 Kollegen aus dem Bundesgebiet auf der Königin der Instrumente konkurrierte, erst am Mittwoch an der Reihe. Er erzielte einen hervorragenden dritten Preis. Dass beide dann bereits am Donnerstagmittag wieder im Chor beim Pontifikalrequisit für den verstorbenen

Altbischof Manfred Müller sängen, zeichnet die talentierten Sänger besonders aus. Auch auf dem Gebiet des Gesangs machten die Domspatzen eine gute Figur. Lorenz Blattner (18), Bassbariton, ebenso wie sein Begleiter am Klavier, Maximilian Niebler (18), erzielten einen hervorragenden zweiten Platz.



Preisträger Simon Rager und Christoph Preiß (v. li.)

FOTO: DOMSPATZEN

### Ehrung für Prof. Dr. Pintens

Regensburg – Die Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität hat beschlossen, Prof. Dr. Walter Pintens die Würde eines Doctor honoris causa zu verleihen. Pintens war Generalsekretär der Internationalen Zivilstandskommission und veröffentlichte zahlreiche Schriften im Bereich des Familien- sowie des Privatrechts. Bis zu seiner Emeritierung war er in Leuven tätig. Anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde findet am Freitag, 10.7., um 17 Uhr im Historischen Reichssaal eine Akademische Feier statt.



Prof. Dr. Walter Pintens

FOTO: PRIVAT

## Positive Erstbilanz

### Radeln in Altstadt macht keine Probleme

Regensburg – Seit einem Monat läuft in der Regensburger Altstadt die Testphase: Ein Jahr lang dürfen Radler in der Fußgängerzone frei fahren, auch Einbahnstraßen in Gegenrichtung sind freigegeben. Was bei einigen zunächst für Unmut sorgte, funktioniert bisher ganz gut. Das bestätigten gestern bei einem Aktionstag der großangelegten Kampagne „Respekt bewegt“ am St.-Kassians-Platz Oberbürger-

meister Wolbergs und die Polizei. Nennenswerte Zwischenfälle hätte es demnach nicht gegeben. „Wichtig ist natürlich ein respektvolles Miteinander“, betonte der OB. „Wenn man langsam fährt und aufpasst, sehe ich keinen Grund, weshalb man das Rad schieben sollte.“ Ein Freifahrtschein für Radl-Rowdys ist die neue Regelung natürlich nicht. Polizei und Verkehrsüberwachung führen verstärkt Kontrollen durch.

## Raus aus Kohlekraft

### Greenpeace fordert Ausstieg bis 2030

Regensburg – „Klima- oder Kohlekanzlerin?“ Diese Frage stellte Greenpeace gestern auf dem Neupfarrplatz. „Gerade zum G7-Gipfel wollen wir deutlich machen, dass ein Ausstieg aus der Kohlekraft zwingend notwendig ist“, so ein Mitarbeiter der Naturschutzorga-

nisation. Denn Braunkohle-Kraftwerke seien für über 50 Prozent der Quecksilber-Emission zuständig. Das Metall verdampft, hält sich bis zu einem Jahr in der Atmosphäre und regnet auf die Erde herunter. Da es nicht abbaubar ist, reichert es sich in der Natur an.



Greenpeace-Mitarbeiter sammeln Unterschriften für die Abschaltung der Kohlekraftwerke



Nicht durch die Blume sondern mit einem Apfel sagte das Aktionssteam gestern den Regensburgern worum es geht: „Respekt bewegt“

WIRKES

Dirndl & Tracht

Trachten  
Sonder-  
Verkauf

Muster- &  
Einzelteile  
bis zu 80%  
reduziert

Regensburg  
Im Gewerbepark C40  
direkt an der Donaustauer Str.

## Service



**GEWINNZAHLEN**  
vom Samstag, 30. Mai 2015  
Alle Angaben ohne Gewähr.

2 3 11 24 31 44 SZ 0

Spiel 77: 8242276

Super 6: 522336

**SONNTAG**  
22° 9°  
Tags Nachts

**MONTAG**  
24° 10°  
Tags Nachts

**DIENSTAG**  
21° 11°  
Tags Nachts

Ihr Hausgeräte-Spezialist:

Willibald  
Fuchs

foxx

ELEKTRO-FACHMARKT

Grunewaldstr. 2 · 93053 Regensburg  
(gegenüber Mercedes Benz)  
Tel. 09 41 / 5 41 04 · www.foxx-elektro.de